

Mit dem Akkordeon auf Frankreichtour

Der HAC Bad Krozingen besuchte die beiden Partnerstädte

BAD KROZINGEN (BZ). Den lange gehegten Wunsch, die französischen Partnerstädte zu besuchen, erfüllte sich der Handharmonika- und Akkordeonclub Bad Krozingen (HAC) dieser Tage. Die 17-köpfige Reisegruppe wurde begleitet von Monika Steiert, der Geschäftsführerin des VVB, also des Vereins, der sich um die internationalen Verbindungen der Kurstadt kümmert.

Die Busfahrt durch die französischen Alpen und entlang von Lavendelfeldern und Olivenbäumen gestaltete sich abwechslungsreich, heißt es in einer Pressemitteilung des HAC. Die Badstadt Gréoux-les-Bains mit ihren rund 2600 Einwohnern war bald erreicht, die Begrüßung durch Bürgermeister Paul Audan und das Jumelage-Komitee im Parc Morelon herzlich. Von dieser südfranzösischen

Herzlichkeit mit Küsschen auf die Wange (bise) und einem Pastis (Anisgetränk) als Willkommenstrunk zeigten sich die HAC-Mitglieder ebenso angetan wie von der reizvollen Stadt am Ufer des Flusses Verdon mit seinem mittelalterlichen Tempelerschloss, in dem wohl schon die Kreuzritter ihrer Verletzungen auskurieren.

Der Abend klang aus mit einem Abendessen im Hotel oder bei den privaten Gastgebern, je nach dem wofür sich die Reisetilnehmer entschieden hatten. Am nächsten Morgen stand ein Besuch auf dem Markt in Riez auf dem Programm, einem typisch französischen malerischen, teils von Platanen beschatteten Platz.

Weiter ging es nach Esparron-de-Verdon, der anderen Partnerstadt Bad Krozingens, die mit ihren rund 400 Einwohnern nur rund 15 Kilometer entfernt am



Die HAC-Reisegruppe mit ihren französischen Gastgebern im Parc Morelon in Gréoux-les-Bains

FOTO: PRIVAT

Ufer des Stausees Lac d'Esparron liegt. Die Begrüßung durch Bürgermeister Guy Veys und das dortige Comité de Jumelage gestaltete sich nicht minder herzlich als tags zuvor in Gréoux-les-Bains.

Hier stand ein erster Auftritt des deutschen Orchesters mit einem Querschnitt seines Programms an, denn die Akkordeons waren selbstverständlich mit im Reisegepäck. Die Tradition der Akkordeonorchester ist in Frankreich fast unbekannt. Hier wird das Akkordeon vor allem als Soloinstrument genutzt, weshalb der HAC-

Auftritt für die meisten im Publikum eine Premiere war. Angesichts des Applauses aber offenbar eine gelungene.

Eine Fahrt mit dem Elektroboot brachte den HAC-Mitgliedern den auch als Trinkwasserspeicher genutzten See mit seinem klaren türkisfarbenen Wasser und den pittoresken Steilufern näher. Für den zweiten, groß angekündigten Auftritt in Gréoux-les-Bains hatte HAC-Dirigentin Birgit Sablowski, die in der ersten Stimme einspringen musste und von dort aus das Ensemble leitete, ein buntes Programm

zusammengestellt, in dem eine extra für die französischen Hörer einstudierte Valse musette nicht fehlen durfte.

Nach schönen Abendessen unter den Kastanienbäumen des Restaurants „Les Marronniers“ und einem weiteren Kurzauftritt am dritten Reisetag im Parc Morelon, in dem sich Vereine aus Gréoux – von der Feuerwehr bis zum Harley-Davidson-Club – vorstellten, trat man schon wieder die Heimreise an, erfüllt voller schöner Momente der Gastfreundschaft und bleibender Reiseeindrücke.

EXTRA: KITA MENGEN

Aktuellen Anforderungen gerecht werden

Kindertagesstätte Mengen bietet nach Neu- und Umbauarbeiten mehr Platz für Spiel und Betreuung

Die Kindertagesstätte in Mengen hat nach dem Abschluss von Umbauarbeiten nach den Sommerferien ihren Betrieb wieder aufgenommen. Nun ist mehr Platz für die Betreuung von mehr Kindern.

Auf dem Dach der evangelischen Kirche, direkt neben der Kindertagesstätte, nistete den Sommer über ein Storch. „Vielleicht ist das der Grund für die vielen Neuanmeldungen“, scherzt Katharina Teute vom Architekturbüro Höfler und Stoll. Sie plante den Neu- und Umbau, der vor allem aus Platzgründen notwendig geworden war. Denn seit Mai 2017, Baubeginn, bis zum Ende der Arbeiten im vergangenen September wurden mehr als 20 weitere Kinder in der Kita angemeldet.

In den teils neuen, teils sanierten Räumen in der Hauptstraße 26 sowie in zwei Containern wird künftig Platz für 105 Kinder in vier normalen sowie zwei Kleingruppen sein. Seit 2016, als der Beschluss zu Umbaumaßnahmen gefasst wurde, musste mehrfach umgeplant werden, um neuen Anforderungen gerecht zu werden. Das Ergebnis stellt nun alle Beteiligten



Gefragt: Betreuungsplätze in der Kita Mengen FOTO: LISA BLITZ

zufrieden: An das Hauptgebäude wurde angebaut, der Altbau wurde saniert und auch im Außenbereich konnten rund 200 weitere Quadratmeter gewonnen werden. „Die Kinder haben nun insgesamt mehr Platz zum Spielen“, so Andreas Kratzer, Ortsbaumeister der Gemeinde Schallstadt.

Vom neuen, hellen Haupteingangsbereich aus gelangt man nun nicht nur in die geräumigen Gruppen- und Schlafräume, sondern

auch in eine Mensa mit angrenzender Küche und kleinem Außenbereich. „Die Möglichkeit, in der Kindertagesstätte zu essen, muss einfach gegeben sein“, so Andreas Kratzer. Die Nutzungsformen von Kindergärten und Kitas hätten sich, so Kratzer, in den vergangenen Jahren rasant entwickelt. „Themen wie Essen und Schlafen müssen jetzt, wo Ganztagsbetreuung normal ist, mitgedacht werden.“ Dies wurde in Mengen be-

rücksichtigt und umgesetzt. Nicht nur die Mensa ist eine neue Errungenschaft, auch ein Bauzimmer und eine Holzwerkstatt bieten den Kindern nun neue Möglichkeiten der Beschäftigung.

Auch die Kindergartenleiterin Gudrun Holz-Cyriak und ihr Team wurden eng in die Planungen miteinbezogen. Vor Beginn der Bauarbeiten trafen sie sich mit Gemeindevetretern und Planern zu mehreren Workshops, um in einem konstruktiven Miteinander gemeinsam wichtige Kriterien zu erarbeiten. Und auch die Zusammenarbeit mit den 15 beteiligten Gewerken aus der Region hat sehr gut funktioniert. „Teilweise sind die Handwerker sogar samstags gekommen, um den normalen Kindergartenbetrieb nicht zu stören“, erzählt Andreas Kratzer.

Das Ende der Hoch- und Tiefbauarbeiten wird heute mit geladenen Gästen intern gefeiert. Einen Tag der offenen Tür für die Bevölkerung soll es nach Abschluss noch notwendiger Arbeiten etwa im Außenbereich laut Schallstadts Bürgermeister Jörg Czybulka im kommenden Frühjahr geben. **lit**

SPATH BAU
www.spath-bau.de
ERNST SPATH BAU GmbH Ersteiner Str. 46
79346 Emdingen Tel: 07642/92946-0

ERLER
MALERFACHBETRIEB
MALEN · SEHEN · STAUNEN
RATHAUSGASSE 1 · 79219 STAUFEN
TELEFON 0 76 33-92 99 088
WWW.MALER-ERLER.DE
INFO@MALER-ERLER.DE

HÖFLER & STOLL ARCHITEKTEN - STADTPLANER
79423 HEITERSHEIM - HAUPTSTRASSE 11 - TEL. 07634 - 51 09 - 0 www.hoeffler-stoll.de
HOCHBAU - STÄDTEBAU - PROJEKTENTWICKLUNG - DESIGN - SANIERUNGEN - WERTERMITTLUNG - ENERGIEBERATUNG

SiGeKo INGENIEUR- UND PLANUNGSBÜRO BUTTENMÜLLER
Tragwerksplanung Inhaber: Dipl.-Bauing. (FH) Jürgen Scherer
Brunnmattenstraße 4 · 79238 Ehrenkirchen
☎ 07633 / 933499-0 · Fax 07633 / 933499-99
E-Mail: ib-buttenueller@t-online.de

VERMESSUNGSBÜRO MARKSTEIN ÖFFENTLICH BESTELLTE VERMESSUNGSINGENIEURE
In den Fischermatten 3/2 79312 Emmendingen
Tel.: 07641-9100-0 Fax: 07641-9100-40
E-Mail: info@hp-markstein.de www.hp-markstein.de

Cybulla
Ausführung der Fliesenarbeiten
▪ Kachelöfen
▪ Heizkamine
▪ Kaminöfen
▪ Fliesen
Cybulla GmbH www.cybulla.de
Buchholzer Straße 3 · 79183 Waldkirch · Tel. 07681-4015-0

Estrich Bodenbeläge Parkett **esbo**
Wir wünschen den Kindern viel Spaß in den neuen Räumen.
Esbo und Isolierung GmbH
Gewerbestr. 9 a · 79112 Freiburg-Opfingen
Telefon 0 76 64 / 33 44 · Fax 0 76 64 / 5 95 66
AUF UNS KÖNNEN SIE STEHEN!

Wir wünschen viel Spaß und Freude in den neuen Räumen!
Wiesler Raumausstattung
✓ Bodenbeläge ✓ Gardinen ✓ Sonnenschutz ✓ Polsterei
www.raumausstattung-wiesler.de
79244 Münstertal - Münster 23
Telefon 07636/7806-0 · Telefax 07636/7806-20